

Der Erste Theil.
Die XXVII. Frage.

Von der Zahl 1. Beschaffenheit / und
Geheimnissen.

Die Zahl 1 ist der Anfang / Quell und Ursprung aller anderer Zahlen / daher Pythagoras gesagt / Gott seye die erste und größte Zahl / welche alle andere begreiffe / aus welcher sie herfließen / und ohne welche keine Zahlen seyn können. Das EIN oder VAIN ist das Ganze / ausser allen / mausgeschlossen / und ein jeder Theil desselben uneingeschlossen / bedeutend **GOTT** All-Ein das ist Alles / ist Eins / und **GOTT** ist desselben Anfang und End / gleich dem Mittelpunct / als dem Grund in dem Umkreis.

Hieraus erhellet / daß alle Geschöpfe nicht von ihnen selbst / sondern von Gott dem **HERRN** ihren Anfang haben / und weiln Lucifer solches nicht erkennet / sondern seine Gaben ihme selbst zugeschrieben / hat er sich entzweyt / ist gestürzet / und mit ewiger Verstoßung gestraffet worden.

1 mal 1 ist 1. Es vielfältiget diese Zahl nicht / und theilet nicht / bedeutend die Unvergänglichkeit / Gleichständigkeit / von keiner andren Zahl herkommend / in unveränderliche Wesenheit : wie die Sonne / welche an ihr selbst nicht verändert wird / ob sie gleich in unsren schwachen Augen anderst scheineth : da hingegen der Mond dem Narren gleichet / der sein Angesicht verstelleth / bald lacheth / bald weineth / bald zornig / bald frölich ist / wie Salomon meldet.

Die Einigkeit / von dieser Zahl genennet / ist eine Gabe Gottes / dardurch alles Gutes kommet / wie hingegen der Zweytracht alles Böses mit sich bringet. Daher sagt der Poet :

Unio divina est, divisio dæmone nata;

Unus enim DEUS est, dæmones innumeri.

Der Eintracht kommt von Gott / der einzig ist allein /

der Zweytracht und der Zanck muß von viel Teuffeln seyn.

Also ist 1 der Gipffel an den dreyvier- und fünffeckigen Flammspitzen. 1 ist der Punct in dem Circel und \square / ja / alle vollkommene Figuren haben ihren Grund in 1. welcher in den Unvollkommenen nicht deutlich ist ausgedrucket :